

Viel Glück und viel Segen

Langjährige und treue Mitarbeiterinnen im Kindergarten ausgezeichnet

Mamming. (ez) Einrichtungsleiterin Sabine Schuder begrüßte zur Feierstunde im Kindergarten St. Wolfgang. Drei Damen, nämlich Martina Schindlbeck, Beate Belz und Cornelia Schwinghammer feierten ihr „Kindergartenjubiläum“. Bürgermeisterin Irmgard Eberl war zu diesem schönen Anlass gerne ins Haus gekommen. Es ist etwas ganz Besonderes, wenn Kräfte über so viele Jahre die Treue halten. Sie stehen in der Verantwortung und leisten hervorragende Arbeit mit und bei den „kleinen Leuten“ und das mit vielen Emotionen.

Schon seit 30 Jahren gehört Martina Schindlbeck zum Team und das als zuverlässige Kollegin, die immer noch mit Leib und Seele Erzieherin und Fürsprecherin der Kinder ist. Das Wohl der Kinder stelle sie über alles. „Du hast Dich über die ganzen Jahre stetig weiterentwickelt und bist ein weites Stück in der pädagogischen Entwicklung unseres Hauses mitgegangen, hast Dich immer eingebracht und mitgestaltet“, so Sabine Schuder. Einige ihrer intensiven Themen sind die subjektorientierte Pädagogik, die Integrationspädagogik, die Montessoripädagogik und auch ganz stark das Forschen und Experimentieren. Die Herzlichkeit, das große Engagement und die Fachlichkeit zeichnen sie in besonderer Weise aus. „Du arbeitest nicht nur in der Sonnengruppe, sondern Du bringst sehr viel Sonnenschein, Licht und Wärme in unser Haus.“

Vor 30 Jahren, gleich nach der Ausbildung, war Beate Belz ins Haus gekommen. Seitdem arbeitet sie zuverlässig, motiviert und verantwortungsvoll im Team. Die frohe, lebendige und ehrliche Art ma-



Den Mitarbeiterinnen wurde für ihre langjährige Treue gratuliert.

che es allen leicht, mit ihr zusammen zu arbeiten und man könne auf zahlreiche schöne Augenblicke und Erlebnisse zurückblicken. Seit Kurzem ist sie in der Sternengruppe und hat nach langen Jahren in der Sonnengruppe eine kleine Veränderung gesucht. Die religiöse Erziehung und Andachten der Einrichtung sind ihr besonderes Steckpferd. Ganz oft habe sie schon bei der Eingewöhnung rumänischer und polnischer Familien große Dienste geleistet. „Unsere pädagogische Entwicklung hast Du über all' die Jahre mitgetragen und mit Überzeugung umgesetzt“, dankte Schuder für die immense Leistung.

Cornelia Schwinghammer ist seit 25 Jahren mit großem Engagement und Ausdauer in der Einrichtung und nicht mehr wegzudenken. Viele Jahre war sie im Kindergarten im Haus. Seit März 2022 ist sie nun in die Naturgruppe gewechselt und

habe damit etwas Neues begonnen. Beim Aufbau der Fuchsgruppe ist sie wesentlich beteiligt und zeigt wieder einmal ihre Zuverlässigkeit, Stärke und auch Tatkräftigkeit. „Bei Kindern, Eltern und Team bist Du sehr geschätzt und hast nun schon so viele Familien begleitet“, führte die Einrichtungsleiterin aus. Aktuell mache sie die Weiterbildung zur Naturpädagogin und habe hier eine neue berufliche Leidenschaft gefunden. Die Pädagogik und die Weiterentwicklung der Einrichtung liegt ihr sehr am Herzen und sie ist immer bereit, mit dem Team neue Wege zu gehen.

Vonseiten des Elternbeirates dankten Tamara Eiblmeier und Sarah Falk für die geleistete Arbeit. Man wisse die Kinder hier stets bestens aufgehoben und umsorgt. Geschenke überreichten die Kinder und stimmten freudig zusammen das Lied „viel Glück und Segen“ an.